

11. Jahrgang

Mittwoch den 16. Januar 1918

Nummer 11

Nachrichten aus Manitoba

Siele Personen entgehen mit knapper Not entsetzlichen Verletzungen bei Straßenbahnunfall

Winnipeg, Man. — Am Dienstag vergangener Woche, morgens um 9.45 Uhr, ereignete sich ein Zufallsunfall von zwei Straßenbahnwagen an der Ecke von Spruce-Straße und Portage Avenue, der leicht verhängnisvolle Folgen hätte haben können. Zur Zeit, als der Zusammenstoß der beiden Wagen erfolgte, befanden sich in einem Wagen ungefähr 30 Personen, die alle, mehr oder weniger durchschießend, entkommen wurden. Ein Wagen wurde von den Schienen gehoben und auf die Seite geworfen, und am anderen Wagen wurden die Räder des für den Motorführer im vorderen Teile des Wagens hergerichteten Mannes vollständig eingeklemmt. Alle Fenster beider Wagen wurden vollständig zertrümmert. Zum Glück befanden sich in dem Wagen, der umstürzte, mit Ausnahme der beiden Besatzten, keine Personen, sonst wäre größeres Unheil unvermeidlich gewesen. Die Schuld an dem Unfall wird dem Motorführer L. Robertson zugeschrieben, der seinen Wagen in unvorsichtiger Weise über den Kreuzungspunkt der Straße hinausgeführt haben soll.

McGregor hat ein Verbot des Gebrauches von Schindeln in Speid verboten
Winnipeg, Man. — Der Vize-Magistrat, der westliche Vertreter des Lebensmittelskontrollen, hat unter anderem in einer Anordnung, die er vor dem „Canadian Food and Drug Board“ in Kanada hinsichtlich der Schindeln in Speid verboten hat, es für genügend gehalten, dass in Kanada, so wie es, „aller Vorrat wird jedoch lieber benötigt, die Schiffe werden bald zur Verfügung stehen, um den Bedarf vorzunehmen. Größere Produktion, Erhaltung und Ertrag arbeiten sehr gut in Kanada, so wie Herr McGregor, den nächsten Absatz, den man sich zu merken haben wird, würde der sein: „Romme ohne diese Dinge aus!“

Premier Norris hält optimistische Ansprache

Winnipeg, Man. — Wir sind freigeblieben, jedoch nicht niedergelassen. Wir haben gehalten, die großen Zeiten dieses internationalen Konfliktes für die Dauer von drei und ein halb Jahren zu tragen, und ich kann als Bürger, hier lebend, sagen, dass die Aussichten für die zukünftige Entwicklung und die Wohlfahrt des kanadischen Volkes nie größer und besser gewesen sind, als gerade jetzt. Der Friede ist noch weit entfernt, und die fälschlich gehaltene Rede Lord Georges findet ihr Echo in der ganzen Welt. Von unserer Fähigkeit, zu arbeiten und uns selbst zu erlösen, steht überaus fest, und wir werden, ohne auch nur mit der Wimper zu zucken, vertrauensvoll entgegen. Dieses sind Worte, die Premier Norris für die Provinz Manitoba, auf einer kürzlich gehaltenen Ansprache geäußert.

Vorlesungen über Düngemittel gut besucht

Winnipeg, Man. — Die am Dienstag Abend vergangener Woche im Industriebüro abgehaltene Vorlesung über Düngemittel war sehr gut besucht. Es hatten sich etwa 100 Personen eingefunden, die alle mit der Methode vertraut gemacht zu werden wünschten, wie man Gestein im Düngemittel erfolgreich und nutzbringend aufsuchen kann. Professor Dornier, der Vorleser, hat die Frage der Düngemittel, die für die Düngung der Felder notwendig sind, als ein Problem, das die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und der Bauern gleichermaßen in Anspruch nimmt, hervorgehoben. Er hat die Wichtigkeit der Düngemittel für die Erhaltung der Fruchtbarkeit der Erde hervorgehoben, und hat die Notwendigkeit der Düngemittel für die Erhaltung der Fruchtbarkeit der Erde hervorgehoben. Er hat die Wichtigkeit der Düngemittel für die Erhaltung der Fruchtbarkeit der Erde hervorgehoben, und hat die Notwendigkeit der Düngemittel für die Erhaltung der Fruchtbarkeit der Erde hervorgehoben.

Dominiel-Regierung wird viele Angehörige entlassen

Winnipeg, Man. — Der Ottawaer Korrespondent der Winnipeg „Free Press“ berichtet: Die Dominiel-Regierung wird die strikte Disziplin im Verwaltungsbetrieb einzuhalten. Herr J. A. Corbett, der Minister für öffentliche Arbeiten hat bekannt gegeben, dass solange er Minister sei es nicht geduldet werden würde, in seiner Abteilung für Angehörige zu zahlen, die nicht unbedingt für die Beseitigung der Arbeiten notwendig seien. Deshalb alle vorangegangenen großen öffentlichen Arbeiten sind eingestellt worden. Zu Vancouver und Victoria sind die Arbeiten eingestellt, ebenso in den Hafenstädten von Toronto und St. John. Herr Corbett sagte weiter, dass er die Möglichkeit habe, ungefähr 100 Beamte der Abteilung vorläufig abzulassen.

Regierung der Provinz erhält Recht des Appells

Winnipeg, Man. — Die Eisenbahnbehörde hat heute morgen auf Verlangen der Regierung der Provinz Manitoba das Recht zugestanden, über Rechtsfragen, die zwischen der Dominiel-Regierung und der C. N. R. über die fälschlich vorgenommene Erhöhung der Fracht- und Passagierpreise aufstehen, einen Appell an das Obergericht zu richten. Die Entscheidung der Eisenbahnbehörde wird am 1. Februar in Kraft treten und bis auf Weiteres in Kraft bleiben, wenn das Obergericht keine entgegengelegte Entscheidung abgeben sollte.

Unterstützung über Geldbitten nach Ländern der Zentralmächte angenommen

Winnipeg, Man. — Die Provinz hat, wie es heißt, ausgetrennt, dass eine ganze Reihe sogenannter „Allies“ der Provinz während des Krieges Gelder nach Ländern der Zentralmächte geleistet haben. Es wird behauptet, dass die Gelder Deutschland über Holland erreichten und es sind Schritte unternommen worden, um die Praxis abzuschaffen und ein Fall vor Gericht zur Entscheidung zu bringen.

Bezeichnung im Verkehr der Jäger macht sich bereits fühlbar

Winnipeg, Man. — In der Vereinbarung mit dem Programm der Regierung, den Jagdverkehr so weit wie möglich zu regeln, hat die C. N. R. die Spezialpreise für die Sonderzüge, nach der Küste des Stillen Ozeans abgeschrieben. Der Spezialpreis der für diese Fahrt \$55.55 kostete, beträgt nunmehr für die Hin- und Rückreise \$90.00. Es wird erwartet, dass die anderen Eisenbahnen ebenfalls die Spezialpreise abschaffen werden.

Schulen Winnipeg werden von 27,320 Schülern besucht

Winnipeg, Man. — Auf der vor einigen Tagen abgehaltenen regulären Sitzung der Schulaufsichtsbüro gab der Superintendent bekannt, dass in allen Schulen Winnipeg zusammengekommen 27,320 Schüler im Schuljahr eingetragen seien und dass von diesen Schülern 25,301 im Monat Dezember die Schule besucht hätten. Der Schulbesuch belief sich im Durchschnitt täglich auf 22,492. Das Register der Schulkinder weist die Namen von 2,778 Schülern auf.

Blinden- und Taubstummenanstalt für Manitoba

Winnipeg, Man. — Die Provinzialregierung, Abteilung für öffentliche Arbeiten, wird in aller Kürze die Arbeiten für die in der Nähe von Winnipeg zu errichtende Blinden- und Taubstummenanstalt im Wege einer öffentlichen Ausschreibung vergeben. Die Blinden- und Taubstummen der Provinz sind ausschließlich im Gebäude der Provinzialhochschule zu St. Vital untergebracht, und es heißt, dass die dort zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten weit davon entfernt sind, den Anforderungen Genüge zu leisten. Herr Edm. Brown, der sich ausschließlich im Auge befindet, ist beauftragt, zu prüfen, ob der für die Zwecke der Errichtung der vorerwähnten Anstalt, wie auch für die Arbeiten zur Fertigstellung des Parlamentsgebäudes zu erlangen.

Großfeuer richtet Millionen Dollar Schaden an

Winnipeg, Man. — Am Freitag Morgen brach im Herzen des Geschäftsteils der Stadt ein Brand aus, der den Erdenton-Wald an Portage Avenue in Ruinen legte und einen Schaden von ungefähr einer Million Dollar anrichtete. Der Feueralarm wurde um 4.30 Uhr morgens gegeben und um einhalb 11 Uhr mülerten die Flammen immer noch. Zu ebener Erde in dem zerstörten Gebäude befanden sich große Läden und die Räumlichkeiten der oberen Stockwerke wurden als Vorräume von Kisten, Kisten und anderen Gegenständen ausgefüllt, die an einem Fleck des Gebäudes nicht mehr zu sehen waren. Die herrliche große Kiste, — ein Thermometer zeigte 20 Grad — erhellte die Vorkammer sehr. Das Gebäude soll einen Wert von \$300,000 gehabt haben. Der Mannard Zweig hat seinen erlittenen Schaden auf \$100,000, der Gordon W. H. Co. auf \$150,000 und das Kleidergeschäft von Parker und Sohn, ihren Schaden auf \$30,000. Außerdem haben andere Inhaber von

Räumlichkeiten des Gebäudes einen Schaden erlitten der zusammen \$600,000 überschreiten soll

Drei Feuerwehreinheiten wurden während der Löscharbeiten leicht verletzt.

Getreideüberwachungsbehörde fest

Winnipeg, Man. — Die Getreideüberwachungsbehörde für Kanada hat den Befehl gegeben, allen Weizen, der von Punkten westlich von Winnipeg auf dieser Linie zum Versand gebracht wird, nach dem Regierungselevator zu Transcona, Man., zu dirigieren. Die Verfügung bezieht sich auf allen Weizen, der über diese Linie in östlicher Richtung zum Versand gelangt. Die Verfügung lautet wörtlich wie folgt: „Es wird hiermit von der Getreideüberwachungsbehörde für Kanada angeordnet, 1. Dass die Grand Trunk Eisenbahngesellschaft alle mit Weizen beladenen Waggons, die von Punkten westlich von Winnipeg auf ihren Linien zum Versand gelangen, in dem Regierungselevator zu Transcona für Rechnung der „Wheat Export Co. Ltd.“ zur Ausladung bringt; 2. Dass die Weizen-Export Co. neben dem festgesetzten Preis für allen Weizen

einen Cent pro Bushel zahlt, um die Kosten für die Verladung im Bahnhof zu decken; 3. Dass diese Verfügung solange in Kraft bleiben soll, wie die Revision geschlossen ist, aber aber bis auf weitere Nachricht.

Unterzeichnet: Robert McGill, Vorsitzender.

H. A. MacDonald, Sekretär.

Vergleute getötet

Willesbarre, Pa. — Ein Unfall, der sich zu einer gewaltigen Katastrophe hätte entwickeln können, ist noch verhängnisvoll glücklich abgelaufen. Hundert Vergleute wurden bei dem Einsturz eines Schachtes in der Nähe von Wilkes-Barre, Pa., getötet, doch gelang es ihnen, einen Ausweg zu finden, und bis auf sieben Mann sind alle aus der Grube herausgelassen. Die sieben blieben unter den tausenden Tonnen von Kohlen und Gestein begraben. Einzig Mann erlitten leichte Verletzungen.



Drucksachen aller Art

Sauber und preiswert.

Aufträge per Post werden prompt erledigt.



„Der Courier“

1835 Halifax Straße.

3391



Regina, Sask.

P. O. Box 505.

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Britischer Bericht.

London, 9. Januar. — Im Laufe des Tages war die feindliche, wie auch unsere Artillerie an einer Anzahl von Stellen südlich von Scarpe-Fluss tätig, ebenso entwickelte die feindliche Artillerie nördlich von Ypres eine ziemlich rege Tätigkeit.

Frankösischer Bericht.

Paris, 9. Januar. — Im Vordergrund, nördlich von Scarpe, haben wir einen umfangreichen Überfall ausgeführt, der vollständig gelang. Unsere Abteilungen drangen an einer Front von ungefähr 1,500 Meter in die feindlichen Vorposten ein. Die deutschen Verteidigungsstellungen wurden zerstört, 150 Mann gefangen genommen und eine Anzahl Maschinengewehre und Handgranaten erbeutet. Im oberen Elsen hat die feindliche Artillerie nördlich von Rhein-Meuse-Kanal tätig.

Deutscher Bericht.

Berlin, 9. Januar. — Britische Kundschafterteilungen unternahmen unter dem Schutze eines heftigen Regens einen Angriff gegen unsere Stellungen an der Südfrente des Houtholles. Einige Kompanien griffen die Booby-Graben an. Der Feind war nicht in der Lage, auch nur an einer Stelle unsere Linien zu erreichen, und die Verluste, die er unter unsern Feuer erlitt, waren sehr schwer. Auf beiden Seiten von Lens fanden lebhafteste Artilleriekämpfe, und östlich von Bullecourt Handgranatenkämpfe, die während der Nacht unternommen wurden, nach der Feind jedoch wieder nach seinen ursprünglichen Stellungen zurückgezogen.

Italienischer Bericht.

Rom, 9. Januar. — Jenseits des Brenna-Flusses fand ein lebhafter Artilleriekampf statt. Auch waren Bombardements über den Piave-Fluss hinweg zu vernehmen, und zwar zwischen den Köden von Valdobbiadene und Montebelluna. Ein von Feinden in der Richtung auf Monte Peloso auf dem Piave-Fluss veranlasster Angriff wurde durch unsern Speerfeuer vereitelt. Es fanden Patrouillenangriffe statt, die im Montebelluna-Gebiete mit der Gefangennahme

von Mannschaften endeten. Auf dem Saporido fanden Handgranatenkämpfe statt. In der Ebene vor Palazzo haben wir durch unsern Feuer feindliche Arbeiterabteilungen vertreiben und in der Gegend von Novento auf dem Mariche befindliche feindliche Truppen unter Feuer genommen. An der ganzen Front hält das schlechte Wetter an.

Britischer Bericht.

London, 8. Januar. — Dem Feinde gelang es, durch Vornahme eines lokalen Angriffes in unsere Vorposten östlich von Bullecourt einzudringen, er wurde jedoch durch einen Gegenangriff wieder vollständig daraus vertrieben. Es verblieben 16 Gefangene in unseren Händen. Die feindliche Artillerie war während des Tages südlich von Ypres lebhaft tätig. Eine feindliche Abteilung überfiel gestern Mittag eine unserer Vorpostenstellungen in der Nähe von Mesqueres. Einer unserer Reiter wurde vernichtet. Während der Nacht entwickelte die feindliche Artillerie in der Nähe von Bullecourt und Passchendaele eine rege Tätigkeit.

Deutscher Bericht.

Berlin, 8. Januar. — Einzelne Gebiete in Flandern und solche südwestlich von Cambrai waren zeitweise einem heftigen Feuer ausgesetzt. Bei Eintritt der Dunkelheit griffen britische Kompanien unsere Stellungen östlich von Bullecourt an, sie wurden jedoch zurückgeschlagen. Im Sundgange entbrannte am Abend ein Artilleriekampf. Der Kampf wurde nach einer verhältnismäßig ruhigen Nacht am Morgen wieder aufgenommen. An der italienischen Front richtete der Feind während des ganzen Tages sein Feuer auf Monte Solome und auf Stellungen am Piave-Fluss, nördlich von Vidor. Auch während der Nacht wurde ein lebhafter Artilleriekampf unterhalten.

Italienischer Bericht.

Rom, 8. Januar. — Zwischen Piave und Cimago, im Gubietto-Tale, fanden gegenseitige Artilleriebombardements statt, und im Gebiete der feindlichen Gefährte mittleren Ranges ein recht lebhafter Feuer. Auf dem Piave-Fluss fanden Feuerkämpfe statt. Auf beiden Seiten des Armes, wie auch auf dem linken Ufer der Piave, nahmen die Artillerie- und Infanteriekämpfe an Heftigkeit zu. Die Tätigkeit der Infanterie beschränkte sich jedoch hauptsächlich auf Kundschaftertätigkeit. Die Lage auf dem östlichen Kriegsschauplatz, wie auch an der mazedonischen und italienischen Front ist unverändert.

Deutscher Bericht.

Berlin, 7. Jan. — Im Laufe des Nachmittags entwickelten sich in den Stellungen an der Einbuchtung östlich von Ypres und am Wege, der von Akeras nach Cambrai führt, außerordentlich heftige Artilleriekämpfe. Zwischen dem Wietto und dem Aisne-Fluss, auf beiden Seiten des Armes, wie auch auf dem linken Ufer der Piave, nahmen die Artillerie- und Infanteriekämpfe an Heftigkeit zu. Die Tätigkeit der Infanterie beschränkte sich jedoch hauptsächlich auf Kundschaftertätigkeit. Die Lage auf dem östlichen Kriegsschauplatz, wie auch an der mazedonischen und italienischen Front ist unverändert.

Wegen Sieilmir Gelegenheit, Ihren Neumatismus loszureißen zu helfen

Der Sieilmir ist eine neue, einfache, schnelle und sichere Methode, um den Neumatismus loszureißen. Sieilmir ist eine neue, einfache, schnelle und sichere Methode, um den Neumatismus loszureißen. Sieilmir ist eine neue, einfache, schnelle und sichere Methode, um den Neumatismus loszureißen.



Wegen Sieilmir Gelegenheit, Ihren Neumatismus loszureißen zu helfen

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Der älteste Bischof des britischen Kaiserreiches, Bischof Jones, ist am Mittwoch im Alter von 77 Jahren in St. Johns, Newfoundland, gestorben

Der älteste Bischof des britischen Kaiserreiches, Bischof Jones, ist am Mittwoch im Alter von 77 Jahren in St. Johns, Newfoundland, gestorben.

Die Deutschen haben als Belohnungsmasse für das Zurückbleiben von Einwohnern aus Elsaß-Lothringen 600 französische Frauen nach dem Lager von Holzminden geschickt

Die Deutschen haben als Belohnungsmasse für das Zurückbleiben von Einwohnern aus Elsaß-Lothringen 600 französische Frauen nach dem Lager von Holzminden geschickt. Dieser Bericht stammt aus London.

Die Fleischzufuhr in England scheint eine Aufbesserung erfahren zu haben

Die Fleischzufuhr in England scheint eine Aufbesserung erfahren zu haben. Aus London wird nämlich unter dem Datum vom 10. berichtet, daß der Markt zu Smithfield gut befahren gewesen sei, und daß die Händler Vorräte erhalten konnten.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten

Die britische Regierung hat den Entschluß gefaßt, in Irland Gasminen zu errichten. Die „Times“ weiß zu berichten, daß der Bau von einigen Gasminen bereits in Angriff genommen worden sei.